

Pressemitteilung

Universität Augsburg

Klaus P. Prem

25.10.2016

<http://idw-online.de/de/news661952>

Organisatorisches, Wissenschaftspolitik
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Medizin
überregional



Weg frei für die Medizinische Fakultät der Universität Augsburg

Der Ministerrat gibt grünes Licht für die Überführung des Klinikums Augsburg in die Trägerschaft des Freistaats Bayern

München/Augsburg/KPP - Mit seinem Beschluss zur Überführung des kommunalen Klinikums Augsburg in ein Universitätsklinikum in Trägerschaft des Freistaats Bayern hat das Bayerische Kabinett den Weg für die Errichtung einer Medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg frei gemacht. Voraussetzung dafür war zum einen das positive Votum des Wissenschaftsrats zugunsten der Errichtung einer Medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg vom Juli 2016. Das innovative Forschungs- und Lehrkonzept für diese Fakultät war von der Universität Augsburg gemeinsam mit dem Klinikum Augsburg und dem Wissenschaftsministerium erarbeitet worden. Zweite Voraussetzung war dann die Vorlage eines wirtschaftlichen Sanierungskonzepts für das Klinikum Augsburg durch dessen kommunale Träger, dem der Ministerrat heute zugestimmt hat.

„Bayern stellt sich der Jahrhundertaufgabe, an der Universität Augsburg eine medizinische Fakultät und ein Universitätsklinikum aufzubauen“, betonte Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle bei seiner heutigen Pressekonferenz. Die Präsidentin der Universität Augsburg, Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel, begrüßte den Beschluss des Ministerrats ausdrücklich: „Dieser Beschluss bestätigt und honoriert nicht zuletzt die harte und überzeugende Arbeit, die wir in den letzten Jahren bei der Konzeption einer zukunftsfähigen Augsburger Universitätsmedizin geleistet haben.“

Auf der Grundlage des heutigen Kabinettsbeschlusses können die für die Überführung des kommunalen Klinikums Augsburg in staatliche Trägerschaft sowie die für den Aufbau der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg erforderlichen Schritte nun eingeleitet werden. Konkret geht es um eine entsprechende Änderung des Universitätsklinikagesetzes, ferner darum, die Eckpunkte, die mit dem kommunalen Träger des Klinikums Augsburg vereinbart wurden, in ein Vertragswerk umzusetzen. Der Übergang in die staatliche Trägerschaft ist für den 1. Januar 2019 vorgesehen.

Noch im laufenden Jahr soll die offizielle Errichtung der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg gefeiert werden. Deren Aufbau erfordert erhebliche Investitionen des Freistaats in Gebäude und Personal. Am Klinikum wird ein zweiter Campus der Universität Augsburg entstehen, auf dem im Endausbau bis zu hundert Professoren, mehrere hundert Mitarbeiter und 1500 Studentinnen und Studenten forschen, lehren und studieren werden. „Dies ist ein enormer Kraftakt, mit dem der Freistaat die Universität Augsburg deutlich stärkt. Aufbauend auf dem bereits vorhandenen hervorragenden Forschungsniveau der Universität wird sie künftig mit der neuen medizinischen Fakultät in einer anderen Liga spielen“, betonte der Minister und sagte weiter: „Mit der Umwandlung des Klinikums Augsburg in ein Universitätsklinikum und der damit verbundenen Errichtung einer Medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg werden wir einen Innovationsimpuls für die Region Schwaben setzen. Der Aufbau einer Universitätsmedizin in Augsburg ist ein wissenschaftspolitischer Paukenschlag und ein regional- und strukturpolitisches Signal allererster Güte.“

„Die Universität Augsburg“, so deren Präsidentin Doering-Manteuffel, "vollzieht mit der Errichtung einer Medizinischen Fakultät den bedeutendsten Ausbauschritt der letzten Jahrzehnte. Wir sind stolz auf unser vom Wissenschaftsrat einstimmig angenommenes Forschungs- und Lehrkonzept, das mit den innovativen, hochaktuellen und zukunftsweisenden Schwerpunkten Umweltmedizin und Medizininformatik der Universität Augsburg weiter den Weg in die Spitzenforschung ebnen wird. Möglich gemacht hat dies der großartige Einsatz unserer wissenschaftlichen Teams unter Mitwirkung des Klinikums Augsburg und begleitet von einer international besetzten Expertengruppe."

Oberbürgermeister Gribl sprach bei der Pressekonferenz in München von einem Paukenschlag für Augsburg und die Region. Alle Beteiligten könnten stolz auf das bislang Erreichte sein, und dem Ministerpräsidenten gebühre besonderer Dank und Respekt für sein starkes politisches Engagement. Landrat Sailer sieht mit der heutigen Kabinettsentscheidung einen jahrzehntelangen Wunsch der Region Augsburg wahr werden. Die Umsetzung dieser Entscheidung werde einen epochalen Beitrag zur Stärkung des Klinikums Augsburg, aber auch zur Stärkung der Region Schwaben und des Wissenschaftsstandortes Augsburg leisten.